Horsheim nfter Bettpflicht.

er 1918.

77 018 93 1538.95 250 ---464 398 .-1.053 808.03 262915.75 15.900.-

5800 -131 993 42 5 822,65

37,30 Mt. 2019483,06

WIL 128912,21 65 985.20 \$400.-14 000.--3 621,50

1 290 742.78 193 100 .-267 600.65 40018 19 500.-

11 602.58 Det. 2019453,06

rang Bredheimer. ar 1918

Rundigung 9 htuffe 1918

Minahme belm hlatenen, Frau

Danklagung. zahlreiche Beind die reiche ehrerkolleglum kollegiale und

terbliebenen:

1919.

m . Reparaturen

latten!

Bandplatten. n miebr billigen Preifen. pu fteine.

den, Morifitr. 32 Telef. 2402. beroerhäufer ote Plattenleger.

ngl uf bedacht ifie Wäsche nur noch

chhülfe diich. Kriegnene-503. il erhlittich.

110 bne f-Reisbols.

Rehm,

n-Praxis Friedrichstr. 50, L

inziehen, Nerviotea gen, Künstl. Zahnngen u, a. m,

Telefon 3118 Beamten-Vereins.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 18 Stadt Hochheim a. M.

Ericeint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Daul Jor dia in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck u. Derlag: Guibo Seidler vorm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Hachheim: Jean Cauet.

Mngeigenpreis: für bie Sgefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 20 Pfg. Reklamezeile 60 Dig.

M 60.

Samstag, ben 24. Mai 1919

Politidadheure: Prankfurt (Main) Dr. 19216.

13. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Bezugspreis: monatlich 80 Pfg. einicht.

Bringerlohn. Wegen Polibezug naberes

bei febem Postamt.

Berurtellungen deutscher Staatsangehöriger, die burch das Arlegs-gericht des X. Hauptquartiers der X. Armee in der Sitzung vom 9. Mot 1919 ausgelprochen wurden.

Soegen Anguit, Fälldung und Gebrauch von gefällchien Reise-ausweisen, 8 Monate Gefängnis und 500 Frcs. Gelbstrafe. Doll Gustav, Diebstaht, 2 Monate Gefängnis. Schwarz Leo, Gebrauch von gefällichten Reiseausweisen, 2 Monate Gefängnis und 1000 Frcs. Gelbstrafe.

Sahlung ber aus ben befehten Gebleten geburtigen Urlegs-

gesangenen.
Alle Cinmohner ber frangofficen Belagungszone, welche Der-wandte die im besetzen Gebiet ihren Mohnlig hatten und die jeht in Frankreich kriegsgesangen find, werden für jeden Kriegsgesangenem dem Millidroermatter ihres Rreifes einen Settel abgeben, der folgenbe Angaben enthalten mußt.
1 bie Kompanie ober die Sormation, welcher ber Gefangene

in Granhreich angebort; 2 Dors und Jamame (in großen lateinischen Budftaben);

O Dor- und Jamame (in großen lateinischen Buchtaben);

3 Geburtzort und Datum;

4 Gemeinde, in welcher der Gesangene seinen Wohnsig hatte;

5. Abresse, in welche ihm seine Brisse geichicht werden;

10. den Romen und die Adresse des Jeisenigen, der den Zeites adgibt; die Beglaubigung des Bürgermeisterz, wo der Gefangene seinen Wohnsit hatte.

Um die Richtigkeit der Angadem zu bescheinigen, müssen alle

Teitel von dem Bürgermeister der Gemeinder, in welcher det Getangene seinen Wohnsit batte, beglaubigt werden.

Diese Jählung hat zum Iwech, die spätere Jurücksührung der
im beseinen Gehiet wohnenden Gesangenen vorzubereiten; sie läßt
aber die endsstitige Entscheidung, die die französische Regierung
tressen wird, nicht vermuten.

Wiesbaden, den 21 Mai 1919.

Wiesbaben, den 21 Mai 1919. Ce Colonel Sabre, Bhminiftrateur militaire bu Cercle be Wiesbaden (Campagnet,

Mr. 378. 3819/A.

Befanntmachung.

herr Oberft Sabre, Militarvermalter des Centareifes Wiesbaben erfaubt künstighin die theutralischen und kinemathographischen Dorführungen, die sportlichen Derfammiungen, Kouzerte,
Bälle und Aunzitunden, die hen polizeilichen Dorfchristen entsprechen,
done das ihm snerst ein Gesuch vorgelegt wird Der Bürgermeister
hostet personlich für Ruhe und Gedaung in den fraglichen Derlammiungen. Dessennerschieben ist der Wernkommundent der hetreifammlungen, Deffemungeochtet ift der Griskommundant der betrei-fenden Gemeinde von dem Derantaltungen vorher in Kenstnis zu leben. Centerer kann die Derantaltung auch nicht genehmigen

Dersamlungen, die den Charakter einer finndeles, Induftries, Dermattunges, Dandeltries, Dermattunges, Dandeltries, Dermattunges, Dandeltries, Dermattunges, Landwirtigaftlichen, kirchlichen und Bilbungsvereinigung haben, nach wie vor die Genehmigung des herrn französischen Kreis-

Wiesbaden, den 21. Mai 1919 Le Colonel Subre. Abminifirateur militaire bu Cercle de Wiesbaden (Campagne).

Befanntmadyung

Bekanninsachung
beit, Centiassungs-Razige.

Ueber die Belchaffenheit und Zuständigteit des EntiassungsUnzuges beitehen noch vielsch Zweisel. Das Generassommande
teilt zur Auftlarung folgendes wit:
Auf neue Stüde kann tein Entiassener Reihassendeit zuständig.
Ind nur Stüde von garntsondenner Beigegsenheit zuständig.
Wer die Annahme des ihm ongedotenen Anzuges (Uniform oder
Zieblanzug aus den Beständen eines Reihasseingers) verzieblanzug aus den Beständen eines Reihasseingersonen
Weigert, wird grundläglich mit der seitzgeichten Enzigdabligung von
Weigert, wird grundläglich mit der seitzgeichten Enzigdabligung von
Weigert abgesunden, gemäß Bertügung des Ariegsministeriums
Werner ist vielsach die Beinung verdertet, daß die empfangene
Uniform allgemein gegen einen Zivilanzug umgelausicht wird.
Diese Annahme ist einer Anstorm abgesunden ist, das keinen Ansprach
wer einmal mit einer Alvisorm abgesunden ist, das keinen Ansprach
wech auf einen Zivilanzug, da der Entlossungsenzug entweder aus
einer Uniform oder einem Zivilanzug besteht. Es ist deshalb
dwecklos, wenn immer wieder Leute dieserhalb dei den Bezirtstommandos usw. vorstellig werden. mandon uim, poritellig werben.
Der Kommanbierenbe General.

gez. von Hoeppner,
Generalleutnant.
Der Korpsfaldatenrat 18. U.A.
Mird veröffentlicht.
Thiesbaden den in der Tolesbaben, ben 17. Diei 1910.

Der Borfigende des Arcisausichulfes. 3. B.: Schlitt.

In Auslogung meines Erfoffes pom 27. Dezember 1918 - III.

1616/12. 18. — bestimme ich solgendes:

I. Gemöhnliche Unverhaltungsorbeiten an öffentlichen Straßen und Wegen sind mich zuschußberechtigt.

II. Im übrigen ist zu unter deiben, ob die äffentlichen Straßen und Wege, welche Gegenstand der Rorltundsorbeiten sind, innerhalb oder außerbalb der Orisioge liegen.

ner vone Sort augeroals der Ortslage liegen.

1) Bei Stroßen und Wegen innerhalb der Ortslage find nur vene Anlagen zuschußberechtigt. Als folche gelien:

1. Anlage von neuen Stroßen und Wiegen, wo discher seine ber selche nicht bestanden, einschließt. Berstängerungen und Berlegungen von Straßen und

Megen.

2. Ausbauten und Umdauten von bereits vorhandenen Straßen und Wegen. (Chaussierung oder Pflasterung dieber nicht chaussierter oder bepflasterer Straßen und Mege. Pflasterung dieber chausserster Straßen und Mege und umgesehrt, Anlegung von Bürgersteigen in Straßen und Wegen, wo beide dieber mich bestanden, und abnischen in beiche bisber micht bestanden, und abniiches.)

b) Bei Strafen und Wegen außerhalb ber Ortslage find außer neuen Anlagen auch außerordentliche Ams-besterungen zuschußberechnigt. Unter leiteren find solche zu verfieben, die über den Rahmen gewöhnlicher Unterhaltungsarbeten hinausgehen.

Wegen des Begriffs der "Ortspulage" nehme ich Bezug auf meinen Erlah vom 7. Redez 1919 — III. 6874/ D. M. E. —. Berlin, den 10. März 1919.

Berl. Debemannftrage 8. Reldysministerium für wirtichaftliche Demobilinachung. 3.-Ar. III. 6951/19. 3. H.: gez. Fifcher.

Wiesbahen, den 16. Mai 1919.

Birb hiermit veröffentlicht. Der Borithenbe bes Demobilmachungs-Musichuffes. 3. E.: Dr. Benner.

Deroednung
betreffend Abanderung der Beroednung über Erwerbslofenfürforge
oom 13. Rosember 1918, Bom 14. März 1919.
(Reichs-Gefestl. 1919, S. 303.)
Artitet I.
Die Beroednung über Erwerbslofenfürforge vom 13. Rosember
1918 (Reichs-Ge esti. S. 1365) wird mie folgt geöndert:
1. § 4 erhält als Abl. 2 folgesiden Zuiag:
Au dem Gefamtaufmande gehören nuch die für die Armerbslofenfürforge notwendigen belanderen Bermaltungstoffen.

2. Im § 5 Ab]. 2 merben die Worte "während des Krieges"
durch die Worte "seit dem 1. Lugust 1914" erseht.
3. Hinter § 5 wird als § 5 m solgende Borichrift einzefügt:
Für die oorschuszweise zu gewährende Unterstützung (§ 5)
ist der in dem Ausendahltsacie seitgeseite Unterstützungssatz

Die Wohnorisgemeinde ist verpflichtet, den auf die Auf-enthaltsgemeinde entfallenden Anteil des Jorichusses zu erftatten. Die Andeile des Reichs und der Bundesstaaten wer-ben in der Aufenthaltsgemeinde verrechnet, ohne daß eine Erflattung von Bundesstaat zu Bundesstaat stattsindet. Benn die Erstattung des Borjchuftanteils von der Bohnortsgemeinde nicht zu erreichen ift, weit fie in beletztem Ge-biete leut, o tritt das Reich porbehaltlich bes Rückgriffs gegen bie Wohnortsgemeinde porlaufig fur biefen Un-

4. Himer § 6 mirb als § a folgende Berlchrift eingelsigt: Wenn eine bedürftige Lage (§ 6) durch einen Tellbetrag der Gewerbslosenunterftissung behoben werden fann, ist nur

ber Teilbetrog gu gewähren. Der megen einer sechundlechzigsweibrittel vom Inmbert überfleigenden Beeintrachtigung ber Erwerbetätigfeit Rente bezieht, ift uls erwerbseniöhig im Sinne bes fi 6 anguleben, lofern et nicht trog diejer Beeinträchtigung auf Gemb wirflicher Arbeitsleiftung minbestens zwei Erittel bes Ortalbere von bei

Oristobnes perbient hot. 5. § 8 2ipf. 2 erhalt folgende Follung: Freie Fabrt für ben Erwerbstolen gur Reife in ben Bedibitigungbort nebft einer angemeffenen Beibilie ju ben Reifemfolten ift von ber Gemeinde bes lehten Biohnorts aus Mitteln ber Ermerbeinjenfürforge zu bewillig im Haushalt bes Erwerbeiden lebenben borigen gweds Beiterführung ber Sausbilts in ben Brichattigungeort mitreifen ober nachfolgen und ber Ermerbeichaftigungsort mitreisen oder bachfolgen und der Erwerdsiste nachweift doch deren Unterfunft in dem Be chäftigungsorte gelichert ist, so ist auch diesen Fantilienungehorigen lede.
Fahrt neble einer angewessenen Beihlife zu den Reise.Untosten zu dewilligen. Auch fann die Gemeinde des fehten
Wehmorts eine Beihilfe zu den Untosten der Besorderung.
Des Umingoguts aus Mitteln der Erwerdslosensurftlickene gemühren; die Beihilse sollten dieser Besörderung durch
die Eisendahn die Rolten dieser Besörderung nicht übertleisen.

6. Simrer § 8 mird als § 8 u folgende Borideift eingelügt: Als Wohnort im Sinne diefer Berordnung ift der Ort angufeben, in dem fich eine Berian nicht nur vorübergebend aufbilt sendern mit der Absäck längeren ober dauernben

Berbielbens mehnt. 7. Om & 9 206. 1. Sug 1 ift hinter "Rriegoreilnehmer" einzu-

Somie für die reilweise Erwerbelofen (§ 9 Mbf. 2)." 8. 3m § 9 2tb , 2 erhalt ber lette Can folgenben Jufag: "und auf Erforbern ber Gemeinben ober Gemeinbenerbonde die Errechnung und Ausgahlung ber Unterftugung

fostenlos au besorgen.
9. § 9 2161, 3 erbalt folgenben Jusch: We für einzelne Orte die vorgeschriebenen Höchlifähre in einem Misperbatmiffe ju ben Roften ber Lebensbaltung fteben, tonnen burch Bestimmung der Landeszentrulbehörden diese Höchfliche bis zum einunbeinhalbsachen Ortslahn, jeeboch nicht über bie Sochftfage ber Rlaffe A binaus, erhöht

10. Den § 12 wird ftatt "vierfochen Ortslahn" gefest "breifachen Ortslohn" und folgender Zufan hinzugefügt: Die Renten ber Kriegsbeichödigten find nur zu zwei Dritteln in Unrechnung gu bringen.

Mrtifel IL. Diefe Berordowna tritt mitbem Toge ber Berfundung in Realt. Berlin, ben 14. Mera 1919. Reicominificrium für wirtichniffliche Demobilmachung.

Wird biermit peröffentlicht. Wiesbaben, ben 17. Mai 1919.

Der Borfitzende den Demobilmachungs-Musichuffen. 3. Ur. Denner.

ges Roeth.

Nichtamilicher Teil.

Die Friedensbedingungen.

Die deuffchen Gegenvorichläge. Die deutschen Gegenvorschläge.

Berlin. Ju den deutschen Gegenvorschlägen, die in der Kodineitsschung vom Montag endgültig sormuliert worden sind, bewerfen die Politiks-Barlamentarischen Rachrichten", sie seiner deutschlands verfaht und gäden dem Gegner reichtlich Gelegendeit zu einer Schlichtung, die Deutschland wenigstens leden lasse. Die deutschen Gegenvorschläge nutzen am Mittimoch nachmittag überreicht sein. Aus diesem Grunde sei die große Kundgedungsversammtung der Sozialdemotratischen Bartei auf Mittwoch nachmittag auf dem Wildelmsplag einderuten worden. Sie werde zu einer Zeit statisinden, wo die deutschen Gegenvorschläge werde in den Halas werde der Alliestensplagen Vertretungen seiner Mus diesem Anschen der Winsterprösident Schriebenvann eine Rede batten, weiche die Bedingungen der deutschen Gegenvorschläge würden, weiche die Bedingungen der deutschen Gegenvorschläge würden,

Der "Manchester Guardian", der als Sprachrohr Liogd Georges gilt, veröffentlicht einen wichtigen Artifet, in dem er abermals die Antwendigkeit dartigt, dem Böllerbund einen Finanzbund anzuschließen, der es gestattet, die Geldquellen aller Bölferbundstang müßte zunächst als ein Kompensationsorgan der internationalen Schulden wirfen, dann aber auch den weniger jahlungsiähigen Schuldnern Erieichterungen verschoffen. Der Finanzmarkt des Bölferdunden müßte auf allen Weltmärkten eine durch den genveinfamen Kredit aller zum Bölferdund gedörenden Staaten verdürgte Unleibe aufliegen. Ju dieser Unleibe würden die Ameritaner ihren 50 Willfurden Franken betragenden Kredit beisteuern, taner ihren 50 Milliarden Franken betrogenden Kredit deisteuern, ebensa Erofibritannien seine 50 Milliarden Franken Kredit, serner auch Japan, Frankeich, Argeminten und die kandinavischen Länder; sedes mürde dasür den entsprechenden Wert in Schuldverschreibungen dieser Kinkelde erdaiten. Unter Jagrundelegung einer Gesamtiumme von 125 Milliarden Franken zu 4 v. H. Berrnsung dei I v. H. Wenverstation würde die sidet. Zinsenlast 6.250 000 000 Franken betragen. Diese sädeliche Jinsenlast soll aber nicht im Verhöltnis der Ische der Schulden sedes einzelnen Staates begischen werden, wos eine Ungerechtigkeit darstelle, sondern die Berteilung solle vielmehr nach dem Grad der Jahlungssädigkeit des Schuldners erfolgen, mit anderen Worten, die Länder, die liber einen guten Kredit und steigende Einnahmen verfügten, wie 3. Ungland, und die Länder, die ungedeure Kriegsgemainne gemoche hatten, wie Amerika, müßten durch den Kriegsgemainne gemoche hatten.

Reußerungen der Pariser Versie für den Jall der Nichtunter-zeichnung. mg Berfailles, 20. Mai. Die reglerungstreuen Pariser Blätter scheinen deute aus Mo d'ordre din die ernsten Folgen ber-vorheben zu sollen, welche aus der Richtunterzeichnung des Bertrages feitens Deutschlande entstehen wurden. Die beutsche Delegation tenne die Folgen zweifellos, beshalb burfe man erwarten, daß sie den Bertrag unterzeichinen werde. Der "Figarp" ichreibt: Wenn die Deulschen Frankreich zwingen, den Wassenschlichtund zu brechen, mürde Josh wieder herr der Stunde sein. Alles würde wieder in Frage gestellt, und es wäre sicher, daß Frankreich nicht mehr mit einem Kompromist, wie in dem jezigen Friedensenisvurf, fich benvilnen mürde, sier den Abein und den Frankreich mitte mebe mit einem Kompromis, mie in dem jedigen Friedensentwurf, lich begnügen würde; für den Rhein und das Saarbesten mürde es eine radifalere Lölung sordern. Wir können, ihreldt das Blant, die Ereignisse rudog abwarten. Die Milierten müssen sich nur iest an ihren Erstärungen bolten. Der Bertrag ist das Mindelmaß ihrer Forderungen, welche sie in allen weientlichen Austien durchussepen gewillt sind. Der "Gauleis" meint gleichfalls, daß die Milierten die Bedingungen verschärfen wilrben, jalls Deutschand nicht unterszeichne, und daß man damn mit den verschiedenen Bundesstaaten unterdandeln würde. Das "Beit Jaurnal", welches gleich der übrigen Bresse erwartet, daß die deutsche Delegation einen allgemeinen Gegenvorschlag auf die Friedensbedingungen wachen mürde, elaubt, daß zur Prüfung eine Krist von einen acht Tagen notwendig sei und daß dann die Ansente ihre endglitige Ammort ertellen und den deutschen Deieglerten einige Tage Sedentzelt zur Entschließung sossen diesen Deieglerten einige Tage Bedentzeit zur Entschließung sossen des Migselber der deutschen Delegation ungehindert sich in Frantreich bewegen dürfen, jedach werde den beutschen Staatsangehörigen die Uederschreitung der französsischen Grenze erst nach der Ratifizierung des Friedenvertrages gestattet. erft nach der Ratifizierung bes Friebenspertrages geffattet.

Berfattles. Die Parifer Biliter melben, daß foch von feiner Rheinreife nach Paris zurückgefehrt fei und Montag vormitiog von Cleinencoau empfangen wurde.

Baffours Rudfrittsobildt. Mus London wird gemeibet: Der Muhenminifter Balfour beabfichtigt, nach Friedensichluft gurudgu-

Gerichtliches Berfahren genen den Erfronprinzen?
ms London. 20. Mal. (Neuter.) Unterdaus. In Grwiderung auf eine Knirage, od die Milierien beabildtigten, gegen den früheren deurschen Aronprinzen und die Lagersommand den eine Monten, weiche ungefeinlicher Bedardlung Arlegegefangener ichalbig seien, ein Stratversahren einzuleiten, erwiderte Bonar Law. der Erfronprinz und die anderen erwähnten Perfanlichfeilen milieben nach den Befinmungen des Bertrages einem gerichtlichen Berfahren in gleicher Weise unverworfen seinem gerichtlichen Berfahren in gleicher Weise unverworfen sein mie andere seinbiliche Personen, die am Kriege beteiligt seien.

Eine fonderbare Beichlichte.

Berlin, 21. Mai. In Berlin ift am Mittwoch morgen in vielen Laufenden von Exemplaren ein Extrabian verbreitet mor-ben, das die große Ueberschrift trägt:

Ergberger Minifterprafibent und Minifter des Musmartigent Erjoerger Allnisterpressonnt und and an ber Frieden für Ge mirb barin gesagt, baß Erzberger bereit fel, den Frieden ju unterzeichnen. Sein Berhalten in der Frage ben Durchtransportu ber Hallerschen Truppen babe die gebegten Erwartungen übertroffen usw. Mis Druder diefes Extrablattes zeichnet die Firma. Henpel u. Co., G. m. b. 1). Ortundigungen haben ergeben, bas

bes Crrenbiate ein beftimmter Drudauftrag ift, ber von Alemens ; sylhebrandt in Milmerebart ausging, bus uffiziellen Miteilungen bat man ben Uindrud, bah die Reichoregierung jamobi gegen nen Bruder wie gegen ben Befteller norgeben wird.

Bergiein ber Entente und Obneichleften?

Rattomis. And Grund eines Telegrammwelfiels, den die am Dieneing in Kationis anwelchde emerifanistie und englische Kommission inte der französischen Weglerung gehabt hatte, fami die deskimmes Erwertung durgesprochen werden, das die Entern und Abtreming Oberfchieftens an Pales nachträglich nach Bergicht leiftet.

mg Paris, 21. Mai. (Havas.) "Beitt Barrlien" betrachtet bie Frage, ob bie beutiden Delegierten den Mertrag unterzeichnen wurden, als gelöt. Wenn Graf Bredborff nicht unterzeichnen würden, als gelöt. Wenn Graf Predooff ihm umerzeichnen wolle, aber neun er den feiner Repierung benooniert wirde, wolle, aber neun er den feiner Repierung benooniert wurde, wolle ur von Span nach Berlin abgereit. Er fei aber nach Baria genäckelebet mit den nötigen Sollmachten und imt Billigung Gberts und Scheibenanne. Die demichen Diepferten wurden der Bediegungen fo wir de ind nicht ennehmen, den were selbstere under die wie der eine den abgedadenten Besteng unterstandlich. Aber die nichten den abgedadenten Besteng unterstand weite nur den Gebeie welten. Beschoorl werde in einer langen Reibe von umantschieden. Honderungen einzelne Korreltungen Weibe und bie bischalter werden können. Er rechne mit der Annehmen bieber einzelnen Gabertungen. Um die Chre zu reiben, merde er wahrlicheinsich Mustlänte machen und die Komodie einer matterten Abreife iptelen. Die deutsche Regierung werde debei metbe er mabricheinlich Austläcke machen und die Komodie einer mattierten Abreite spielen. Die deutsche Regierung werde dadei war ivotel gewinnen, um ihre Erifting verlängern zu tomen. Bas die Metreuchische Delegation betrifft, is wurde die unterpieligten, nachdem sie gegen einige Forderungen protestiere date, 3. B. gegen die Abreitungen von Deutsche Schutzel. Biedende warden sie verlieden, einige Kongelstonen im Anaarn zu erhalten, doch märden sie delonderes Intereste für die Bertingung kaben, dien die üben der Benferott erspart dette. Das "Deits Josierus" ih der Ansicht, daß es gut iet, den elterreichigten Delegierten ims Gedachtwis zurückzurufen, den de kerteiligen Delegierten ins Gedachtwis zurückzurufen, den den de milikusfolg feit. Des Blant macht der aus Schwädze, sandern dah es milikusfolg feit. Des Blant macht dernat gutwertson, dah am 26. Juni Servien der Krieg ertlätt wurde, am 26. Bei milikusfolg feit Des Blant macht dernat gutwertson, dah am 26. Juni Servien der Bertrag überreicht merbe, am 26. Bei milikus der Bertrag überreicht merbe. am 26. Mai milebe ber Delegution ber Bertrag überreicht merben.

ms Borlin, 21. Dini. Den Deutschen ift fur bie Meberreichung bes Gegenverichtage, eine Bertangerung ber Frift bis jum 29, be, Mie, gewährt werben

mg Buris, 21. Wat. (Somes.) Der "Ergelffor" vergeichnet bas Berucht, Graf Brod bortt babe feine Erfeigung burch Dern-burg verlungt. Um ein alle Balle geriffet ju fein, habe General Berifting auf feine Reits nach Engenth verrichtet. Er mehr bann ben Obervolieht über bie amerifanlichen Eruppen felbft fiber-

Die Einschrönfung ber Bewegungefreibelt. Berfailles. Die Bemigungsfreiheit der beutichen Dele-gation wurde von Doenversiog ab eingeschräuft. Ihr wied die Bemigung den gesamten Trianonpartes nicht mehr zusieden. Friber fianden ihr 125 tetter zur Berlingung, jeht nur 47.

Ein meuen Sibrebter. Die Erregung unter der eitgerühlichen Denklierung über bas geführige Schulial halt ennermiebert an und kommt, in hertwichtenben Brutchlimbgebungen zum Ausbruf-Den felle Memel für ein reurs Gibreatur, Longig für ben Stapel ant engulder Boren und Oftpreufen bile Englands mirfchaft they und mikinimides Mulmarkberbiet, woborth unler handel mit Ingiond volligindig talangelegt werden foll.

Tiller Jolora bemaßt. In der Melbang, daß die neutralen Regierungen in diese Lagen von der Dariber hiebenstuckering vorstendigt murben hab, daß, inde Demichtund die Griebenstendbedingsongen nicht underlebreibt, die Beischaus die Griebenstedbedin georgen nicht underlebreibt, die Beische in der inderfinen harm nieder aufgenpannen nerden all, ihreibt die "Demichte Aligem Beitrag": "Des deut die Bolt und die beuriche Regierung haben miederbeite mit Mehrebeit und der Bolt und die beuriche Regierung haben miederbeite mit Mehrebeit und der Bolt und die beuriche Regierung haben mieberholt num Musbrud gebruift, ban ile Die aller Renfegnenger beneunt fieb und erugben ben feben Willen haben, ben Grieben in ber Goffung bes Entwurfs richt zu unterzeichnen. Ham ber Bertratien zu Beren Soole mirb bie Echwierigfeiten nicht beseitzigen. Die Unaffdingigen haben überigens bemitich erffürt, balt fie nicht neneigt find, bie Regierung zu übernehmen, nur um ben Frieben zu unterzeichnen,"

Strafveriefigung Abnig Genftanting. Mu! Aufrag von Benige-tos beichlich tie Romieren; in Baris, die Strafverfolgung des frü-beren grandt den Rünigs Romitantin durch einen autherten Gecirbishof herbeignführen.

Tages: Rundschau.

Die Aohlenisederung im Ruhrgebiel.

Die Zagesserung ber Jedien des Anbetoberrecters in in ber nergangenen Woche nicht über rund 21h ech Lounen finanz-gefommen, nbwohl die Chumirfungen des Bergarbeiterstreffe mit gefommen, nbwohl die Chumirfungen des Bergarbeiterstreffes mit gefommen, nbrocht die Cimmirfungen des Vergnebeiterstreits mit bie Betriebsunfingen der John als überminden gefün fannen. Es schen als überminden gefün fannen. Es schen alle micht einer meiteren Sitzerung der Joederung zu rechnen zu sein. Jedenfalls mird die in den iezien Kriegsinanden erreitäte Zagesforderung von III der in den iezien Kriegsinanden erreitäte Zagesforderung von III der Inden norden, was baupflächlich nocht zuräch auführen ist auf die Berfürtung der Ardeitseit und die verringerie Ardeitstellung die Angeschaften in Mithe Arbeitsteilung der Beiegleichten. Die Wegengeheftung im Under geder betrug am den Bochentaven rund 15.000. Num bezugtid der Eifenbahnverlandes wird unter den augenklichten Berbah milen famm eine unmenswerte Besterung eintreten, dem der Ju-ling an Beermogen, nomenalde aus dem beseiften Gebert, sit zeit melle sehr schieppend und der Belmed au braudbarren Gebornitten in gering, daß bereits Webistiern in der Magengefeldung, wenn auch nur im gerlogen Limitunge, zu verzeichnen waren. Der Um-letzug ein den Durchung-Alabeorier Rippern beweger ich mach ir der nergungenen Moche zurfahren beile Spoo Trunnen inglich. Dieh neringe Beistung ihr danzul zurfähnspiliten, dah noch mie der Gereckenverland der der weben mach.

2015 Bancen.

Die Bage in Munchen Ift im allgemeinen unvereindent. In ber Rucht nont 17. Mai entstend im Sundreit Haldhaufen mal Grund eines grigen Mormu eine Schiehren. bet der nich Sund geangten geworfen neurben. Die Worfemindungen in Disinden und Umgegend merben fertgefegt. Man ergien babet gute Ergeb

Di aniben. Da bas Bufinden bes fenteren Ronigs Bubwie non Batern, ber in der Schweit, im Eungenengendung erfranke, ernit ift. ift feine Zuchter nen Schieh Lichereitein nach Chur abge-reist. Die Regierung sollmenn berofchtigt, den binder burch wich rige polimiste Erriguste gurungeftiellten Ausgielch mis dem Monige-

beufe berbetrafuhren. Muschen. Das Befinden des in Juhers bei Chur an Gungen-erregundung erfrantier Rönigs Rabwig hat fic weiterhin ver-

Wangenheim an Scheidemann.

Dangenheim au Scheidemann.

Der fonieromive Fährer Feiherr v. Mangerheim hat an der Ministerprösidenten Scheidemann einen Artel gerähtet, der ab der Deutschen Togenheimen Geröstentlich wied. Des deutschafts nach nach Mischaumgen ondererfend deit Freiherr v. Mangerheim der Schaftenationalen Andereren der Schaften der von und nach der Neselnism desonnen daben um lodenn ivramfohren:

Mischaften sich an, die Inden Ideen Abertier gustebe erwärgen und Sie ichten sich an, die leine einsten gerer und der Auffahrten, die der Grandlage ist einem Tolebernschau unferer Australien mit der einem Tolebernschau unterer Australien mit dere nach Ordnung geschen und Dingematel gesetzen werden die merrengliche, die Genengung deutschaft gesetzen verden die merrengliche, die Genengung deutschaft Zusamswirtschaft bebie einenreigliche, die Genrigung bemmeine Avangemirichen be-feligt wied. Denn nicht ben mett über jede Moglichtet binque

gebenben Lohnsorberungen Einhalt geboien, bas Phanism ber Sogialifierung der Beirlebe befeltigt wird, bann werden Sie in burger Jott nochmals um eine Auften demer sein und auch nus anderer beurichen Landwirticholt, der bischer höchstentunklehen der wieder, einen Arimmerhauten gelichtifen haben. Dann aber fiehen wie nicht nehr von tandern tumblien der unbegrenzien Jungsrottet, nus ber so bei zu beim Mussen mehr albei und denn beifet es wirklicht mig nicht mehr von, iandern immitien der unbegrempten spingerettot, aus ber es beinen Ausweg mehr gibt, und batte helft es wirflicht. Jinto Germanton. Ju gleicher Jett aber veriteren Sie planmäßig undere trop lietner Schönheitssehler bieher meitergultige inners Berwaltung. Die bemöhrten Benmien, welche verluch ien Jahre gehners, ausgereiftet mit reicher kommins, getragen von bem Berichen ber ihnen ausgernanten Beziehe, umere Stants- und Seiblivverwaltung geführt haben, weithe während bes Krieges in ihrer graßen Wehrbeit. Unnererleichlichen geseiltet baben, werden beseitigt. großen Mebrheit Unvergleichliches geleiftet baben, merben befeitigt, einen une, wenn auch burch ichmerfte Zeiten, noch einmal wieder emporzuführen. Beweiten Sie mit Ihren freunden, das bei ben höchsten Sieg zu ereingen vermugen, den Sieg über fich felbst. Dann der Deutschiend noch eine Jufunst, und die Geschichte wird Ihren bereinft manches vergeden, was Sie mit den Ihrigen an wiederen Westelnde gestellte beiter beiten in inberem Bareriande gefündigt haben.

Die Steuern. Wie die "Tögl. Rusbidonu" hört, baben die Sumbestanten von den geständigen Reichebehörden Mufftellung eines Gesamt-Greuerplanes verlangt, demit bie einen Ueberdid liber die Erierbernise der nächten Beit und über die Berteilung der Gestern gwilden Beid, Staat und Gemeinde baben. Binnen ber Gestern gwilden Reich, Staat und Gemeinde baben. furgem tell bie auf die Rimber ausgebehnte Reicherrbichafteffener und bie Biebigerundbesigitener erlebigt werden.

Dreoben. Sufriymmifier Dr. Sornifc teilte in ber Bolfofammer mit, en bei ein ginibmurbiges Beugnlo batür verbaiden, bah iden 14 Tage vor Reurings Ermorbung beablichtigt morben mer, in Dreeben eine Bambolanduenacht zu veranftalten, beren Opier bestimmt waren.

Der Martfuro it in ber Schweis wieber auf 35 gefunten und bar bamit jeinen niebriglien Stanb bie jest wieber erreicht.

Demobilinochungen. Eine Parifer Beitung beimgt folgenbe Buffellung über bie Untleffungen in ben Drugstiand windlichen Ländern ber zum 20. Mugust 1919: Granfreich 2 750 000 Mann, Argiand 2 000 000 Mann, Amerika 1 000 000 Mann, Statien 1.500-000 TRann.

my Stodbolm, 21. Mal. Der Municipali ber neueralen Mergie ber turglig ben Ernungungsstand Beutschlands untersuchte, bestebend aus ben Brolesson Tenbellog-Holland, Brund-Normagen, Johannfen und Gobellus Recymart-Schweben, bat Wilfon in einem Tele-tramm zu bedenfen, welche ichmeren geltzen die Friedenabe-ningswere für die beutichen France und Kunder gaben mittlen, ins-zesondere wenn Deutschlasb ben gesigten Teil seiner Mitchführ aus-

my Mimfert bit in .. 21. Mal. Geftern fam von Olbengaal ein Ariragus aus Deundeland mit gemingtem Golbe im Werte von 200 Meiltonen Mort für die niederfändliche Regierung in Amiter-dam als Goranie für die Bedenmittel un, die Amerika an Deutschfand llefern merbe.

my Butwerpen. Man erwortst bler binnen forzem bie Un-tunft des "George Welbington", auf dem fich William am 1. Juni nach Umerika begeben wird-my Bern, 20. Mol. (Echwela, Dep.-Ngentur.) Erfaifer Auri fiedelte geftern and Prangies (Ranton Band) über.

Betriebs-Ginfeftungen.
ma Murnberg, Der "Franfliche Aurier" meibet, bag in Schmebneurt bie erfte ausomatifde Gufftabiskingeffabrit Scholer) allen ihren Arbeitern zum 31. Mat gefünbigt bat und dies mit Rahlenmangel und ungenägenber Arbeitsteitung bei fleie gunehmender Bobelorberung begeindete. Ben anderen Merten merbe die gleiche Rohmahne aus ben gleichen Gründen als besonfrieden Gründen die bei preichen Gründen die bei preichen Gründen die Gründen der bei die bei die bei die Gründen der Gr Bobme micht goblen finne.

Ans Stadt, Kreis und Umgebung.

" Geit einigen Tagen fit, wie unfere Befer ichen beobuchtet haben merben, bie noue Tel. mg-Rachrichtenftelte in Betrieb, an bie auch unfer Jeltungsverlag ungefchloßen ist, obwobi neue, gang bebeutenbe Unfahren baburch hinzurerten. Ibo es gill, uns eine ichnellere Andricker,vermittelung bienfibar zu ennchen, merben mir micmola gurfiditeben.

"Renten julchläge. Rach einer Aererdung der Reichsteglerung vom 21. 12. 1918 werden, wie befannt, mit Wertung nem I. Jamuer 1919 ab offen auf Ermind von Erwerdsunfähigteit versorgungeberechnigten Stelliehrperfouen der Unierflassen erhebigen geneicht. Die Bewälligung und Auszahlung vieler Jukkling wird fich wor aus technisken Eründen in vielen Sollen von den geneicht auf den geneicht geschieden Gründen in vielen Rolle von Nöllen noch einige Beit verlögern, erfolgt aber in jedem Golle von Köllen noch einige Beit verlögern, erfolgt aber in jedem Golle von kinde wegen, mid ohne bah es bast besonderer Unträge pedart. Und die bisber ichen fleit 1. 7. 1978) geftandegen Reintengelchläge allen von Ames wegen benedigt ind ausgezicht werden. Dies bat aber, welf — im Gegenlan zu ben neuen Remensacklägen — ur ein begrenzter Berlanenfreis in Frage fam und baher bie Impfongsberechtigung von gewitten Borausfehungen abbing beren Borliegen beit mittbireichen Dienhitelben nicht immer aber verteres befannt wort, in einselnen Gusschmeisliche leiber nicht veileres befannt wor, in einzelern Busschmeislen leiber nicht veldeben fennen Wen benjenigen, die hiernach noch Anfpruch wij diese ertien Bentenmischlüne zu baben glauben, mirk empfehen, im alsbald unter Berlage ihrer Militärpapiere mit einem entgredenben Murrag au bas für fie zufehndige Begirtsfammande Begirtsfeldmibel) zu wenden.

Die Aufhetlung von Bermögensverzeicheiften Die Aufhellung der Bermögensverzeichniste nach dem Itande der Bermögen vom 31. Dezember 1918 muß die jum 31. Un erinigt fein. Es ift nun bornut bingemehen morben, bag vieuerreitelbiffen, bie er fricher unterfaffen baben, ihr Einfommen iber Mermogen richtig antogeben, jest burch eine ben Gefegen entprechende Bermebgenvoufftellung in eine ichmierige Boge fommen dunen. Dazu ift ju bemerfen, beh ein Steuerplichtiger ftraffeel telbt, menn er leine unrichtigen ober unvolltänbigen bingaben, be-me eine Antene gegen ibn erflutier ober eine Unterluchung gegen im eingeleitet ift, bei ber Steperbehörfte berichtigt ober ergang ind bie gefährdete Steuer, fomeir fie bereits fallig gewelen ift.

miriotei.

"Im Schiffsvortsbrift jeht eine merfliche Belferung ingefreten. Während vor einer Woche noch taum ein Schlespeuig mit kieblen zu ieben war, geben jeht täglich mehrere frem unwörte. In posserie Wittwoch ein Schlesper mit d großen unwörte, im Anders auf der Arbeit kramaufwärte unkere Stadt, Ichliffe geben mit voller Ladung. Der tägliche Roblenteins-like Schiffe geben mit voller Ladung. Der tägliche Roblenteins-like Schiffe geben mit voller Ladung. part fielt fich immerhin ichon auf mehrere bunberttaufend Zeniner,

Much ber Bertebr mit Geerschiffen ift auffallend fart. Der Glob-verlehr ift ichen bas gang Frudentr himburch febr lebhaft.

* Die helbeiberre biabt. Int ben Manberungen Die heibelbeure blüht. Auf den Wanderungen ider die Tommushihm und durch die Waldungen des Malike und Menngeviete, im Humsrüf sied Soommald triffe man auf die erfen düchenden heidelbeersträucher. Der Blazen und Anafpenanian ist in diesem Jahre sehr reichtlich und die jedige Mitterung neripricht einen norzuglichen Bertauf der Allike, so daß mit neripricht einen norzuglichen Bertauf der Allike, so daß mit nerennsschiebenen Jahre sied hehmnilich die heidenberernte ebenso wie die gesante deutliche Obsternte recht mager aus.

Interellillerte Pferbesportwoche in Biesbaben.

Der Minmed brachte wieder ein lebr reichhaltiges und ab-mechalkungsteichen Programm, das auf dem Egergierplag un ber Schleriteiner Strafe dur Abmidiung gefangte. Aus bem mabrend bes gangte. Tagen burchichtungit guten Besuche bes Spretpielgen ließ fich ichließen, das Smerrelle an der Gefantverenftattung noch lebbalt mar. Urber die Einzelberbietungen juwe ben hervortugende und außerst wertvolle Pferbematerial berrichte mur sorrugende und unterle wertvolle hierbematerial herrichte nur eine Stimme bes Labes und der uneingeschränften Anexbemung. Rach Weindewerben für geriffdnige und derliftunge Produkti-magen folgte ein folder für Artilleriegeschies zwilchen englischet und französischen fürüllerie. Den Schieft wildete ein Hindermis-renen, der dem nicht weniger als ih Rachturrenten aus französischen, englischen, betgischen und bintiemischen Offizierstreifen zum Ebert antweren. Start antraten.

fe Wiesbaden. Frangoftiden Mititar Poligeigericht Biesbaben Zindt Der Chanffeur Auguft B von Wiebbaben war fürglich von einer Wiesbadener Gienen gebeten morben, mehrere begebte Gammifchlauche gur Reparatur mit nach Frantfurt ju nehmen. In Sochet wurde er angebotten. Da bie Aneinhr von Glummt ftreng verboten ift, aber burch Belege ber Germa undbewiefen werben fonnte, baß 29, lebigtich ju Reparaturymeden bie Schläuche mitgenemmen, fant er mit einer Beleftrafe von 50 Mart bavon, ber permanente Meilepan nber murbe ibm eintzegen, die Schlauche beichlagnahntt, gleichzeitig werbe ihm befaunt gegeben, baß ifim ein permanenter Meijepaft in bas unbefeste Gebiet für alle Beiten verichtoffen ift. B. ftand in Frantfurt n. De in Dienften. - Bei einer Rontiolle burd, Die frangofifche Genbarmerie murbe bei meungehn Wiesebabener Einwohnern und Ginmobnerinnen feftgeftellt, bag bie Bhetographten auf ihren Ballen wohl gefrempelt waren, tinb gwar mit bem Stempel bes Magiftrate ber Ctubt Weebaben, uicht aber, wie vorgeichrieben, mit bem ber frangofilden Beburbe. Das Gericht nabm bie mit ben halbfertigen Bagen Angehaltenen in eine Gelbftrafe von je einem Frant. Der Gall tebet, Doft jeber feinen Bag bei Erhalt gennu prufen muß.

Blesboben. Die unbefannte Tote, ble am vergangenen Conning auf bem Rusjer Friedrich-Bung bes Opfer eines Mutos murbe, ift nummehr feitgestellt. Es barbelt fich um bie 77 Jahre alte Frau Bog aus ber Schurfteiner Straße, die mit ben Beschuberben bes Miters |tork behaftet mar.

me Raffee mit Buder und Sahne. Trop ber Magiftratavergebnung, welche bas Berabreichen nan Juder und Beilch jum Roller ausbrudtlich unter Berbot ftellt, batte ber Inbaber eines prebehuchten Wiesbabener Katlees auf bem Begge bes Inferetes vielbesichten Wiesbabener Kaitees auf dem Wege des Inferates diese Borzüge in seinem Gelchäfte aller Weit angefündigt. Intelge dieser Antundigung ind sich das Gewerdsamt zum Ginschreiten gezwangen. Es bedachte den Indader des Listals mit einer Straf-verlägung über 1860 M., der Betroffene aber rief den Anticheid der Gerichte an, indem er auf die Kommendigkeit hinmies, deute seinen Editor alles Mögliche zu betren und indem er zu seiner Entgarnise, des dem Russellen Bucker dende des fich um Kamilden-Erlparnise, des der Mild um Buder dende des fich um Kamilden-Erlparnise, des der Mild um Buder dende des fich um Kamilden-Erlparnise, des der Mild um Buder den bei er ficheren Indren, desse um Seith einer Ziege, die er im Interesse seiner Gabe dente. Das Schöffengericht, opr dem um Donnerstag in der Sache verdandet Schöffengericht, por bem um Donnerstog in ber Sache verbandelt murbe, fah beibe Behauptungen auch nicht als miberlegt im und erließ einen toftenleien Freifprach auf Grund ber Bunbegrate-Berordmung own 18. Bennur 1917, monace, weem Command fich in einem ent authbaren Britum gegen Artespholitimmungen werne gen habe, ein Greifprind erfolgen milde. Beich ben angezogenen Ma-giftransverordnungen ist unter allen Umfidnben und gleichguttig. mober bie Stoffe fremmen, bie Bugnbe von Mild und Juder itraj-bor; ben Gericht aber fiellte fich auf ben Stundpuntt, ben beute, mo alle Meit die Berordsaung ignoriere, auch ber Angeflagte mabi ber Meinung habe fein fannen, bas tun gu barfen, was er geian

Schlerftein, Das Anmeien bes Reftaurauts jum "Deutiden Dof" erwarb herr Sid Breufig bon bier gum Breife nen 67 000 Mart. - Am Sameing ließen bie Erben ber verftorbenen Cheleute Gaftmirt Rean Reumaun ihre in hiefiger Gemartung gelegenen Grundfiller reefteigern. Go murben babei Breife begablt, die jebes verminftige Magbiete weit hinter fich lieften. Der 13 000 Mart betrogendt Lorwert ber gum Bertauf gelangten Grundfinde murbe mit einem Gribs won 35000 Mart um nabegn bes Dreifache überichritten. Im Durchfdmitt murben für Die 100 am. 350 Warf bezohlt.

Belibad. Der Midbrige Bandwirt Mit. Glach gertet infolge Scheumerbenn feiner Bierbe unter Die Mingelmelge, wobei er gu

Tobe percolar murbe.

Armaljurt. Die Dilimbeter uor dem Schwurgericht. Der dem Schwurgericht begunnen um Rosstag früh die auf 14 Lage betechnern Eerbandiungen gegen die Planderer vom 31. Mars. Ber Bermeidung von Schrungen und Zachdenführen ift der Auftispalaft mit 70 Besigliem demerad beiten. Auf der Anfahpelagt Man-lind der Bilanderung und des Handelenführen und Zuchtenführen und der Bilanderung und des Handelenführen und der Bilanderung und des Bernelligte und des Bernelligte und des Bernelligte und der Bilanderung und der Bilander aber an den Tursulten felbst nicht teilgenommen baden. Die Felbstellung der Elinderungssichen erged, das Geders und Dochoff besteht der Belleiberungssichen erged, das Geders und Dochoff bereitste auf 730 000 Mart bewerden, für Io000 Mart Bare beente wieder der berbesprischt ausgeden. Die Kieberhandlung Monnen ichdig ihre Terinfer auf 250 000 Mart. Der Gedamtischen mirb auf nicht als 6 Milliowen Mort ausgegeben. Im Gerbetogestingens wurden 216 Gesamgene beforet, die Alben nernichtet und die Gesten ausgegeben der der Rechen dernichten beträut. bie Roffen ausgeptlindert. Der hier engerichtete Schaben beträgt rund 110 000 Biart. Mit ber Bernehmung einiger Gefängelisbeantten über die Borologe im Gefenguls und eines ferienisaffommit-jure über die Schieherungen felbil ichlog die Beweisaufnahme.

ars über die Nilisberingen seiter ichtof die Beweisaufnahme.

— Trop der ichtechten Zeiten wagten doch um Sonntag ber nicht weniger als 72 Paore die Jahrt in den Chebaden.

— Ein biefiger Heiterbeitiger dat in Baden für leine.
Rate bil Wiltenberg gebruckt. Dier fiel er der Bolizei in die Kate bil Wiltenberg gebruckt. Dier fiel er der Bolizei in die Hand Bund Date Aufrahmer Schwere Mengen Namhfleifen, mehr als 160 Biumd Bauer, einen Neighod und größere Mengen Namhfleifen.
In Nichtlenburg nahm man einem biefigen Golfbausbefiger 60 Phund Pau, drei Schinken, größere Mengen Eier, Wehl und Riellich ob.

Bielich ab. Ein Brund gerfidere einen Leit der biefigen Remmigdert.
Biergendorf. Bei einem Kampf mit Wilfbrern wurde ber Jogdbüter Minmain burch mehrere Schiffe hoffmungston verleit.

Die Täter entfamen. Maing, Die Stelle ben tribnileben Beigenthneten, bie bie Stebt Mains ausgeschrieben bat, ift offenbar außerorbentlich begehrt. Eind boch nicht weniger als 200 Bemerbungen gu verzeichnen, fo

daß die Ernichteidung nicht leicht sein merb.
Wahn, Ein Dienstein bewegte fiet, wie die Mainzer Meusk.
Rache, wie Bei Burch Blaier, mie beier Spihe fich eine fernielliche Bedone bestand und ber von franzöhischen Truppen bestallt war. gletter mur. Dieje Seme moren bie Abgeochneten eines Berebtta

ber and bem Wallenfillin rend hes firleges in her E gegrundet murbe. Dienete Dinnyln, den Oberbeschlich Relidenz. Abendia fehrten

- Maing Die balimpagen abjulpringen Blate um bem Saupt Wolne. Eine etwa 12 Bagen De Bulteftette er Strofe. Dabei fam fie bem Wagen erfagt unb Mabden erlitt erheblich

- Malay, Montag abe mencipation des 4. Polis fonen gu bufe gerufen. mit einem ber Angreifen und mornie ben Bingreiter Amten rimbrung, briidie e hildsterringsmittel picte b ichen nieber. Ur batir ei bem Transport ins Scout Das blutige Berffer, mit b

- Die Mainzer Blätt Abmirat Gepratie, begeit bunden, einer Eberitung B Ediffemannidation, find "Hanfa" in Malny eingeti die Beitung Mains fomin begaben fid nach bem gro tine-Tilblere ust theer its chalten burch bie Stubt 30 efent Echnufphel bei, bat günfligt mar. 2benbe fa welchem lich auch die Rat Dieje Ropelle ift mit ber telte und beste frangefiiche - Rach Befanntmach

wird ein Teil bes onn ber Der herftellung von Wei Saarmede merden über ! auf Grund befonderer 3: Beilt und gwar ist in Aus wede im Gewichte von ? loffen, tofern ble Beibelers memorrer.

- Gelesheim b. Dan auf bem biefigen Trupp ber frangolifden Arnillerie

Mus Abeinbener lanbifden Gued, ber ti der Bettnot im beleite Die Nachfrage nach Bi itt infolgebeifen ftart i unt ift jest glion veel 20 But Hebrigens far Das Bflangenfett maffen für ben Bertauf frei gi

Bingen. Die 26 des Großberzogs Ludin geftballe wurbe in be wen hier burdstemment in ben Mhein geworfe bas Denfmal gerftort n Tater nicht festgeftellt : auf Beranfallung ber gerichnet - Die Dente Das Dentmal wird b nufgefrelit.

Bingen Dier fa Borbeigetrieben. Das ichlacheumgen. Der ober tufolge bes warmen We ben Othein.

3nr Cobnbewegung then bem Bentralorgonil tellien-Kategorien im d Sebenben Bereitungen mi daß auf Grundlage einer

Billigung eines Lettes bei unp regientie er Zugrundelegung folge befrifter abguschließen um liche Airbeitegeit beträgt Mollebend an eine Rat St Crunben ju gewöhre nen ben Gehlttern. Die Bolfon für blefen Jahr m Mit biefer Bereinbarum Einheitlichteit in ber Bei felt ber betüchen und reg billen bann als Grundi ble Qblung ber feit Sabt in einer beibe Teile befr

Adln. Dem Oberbi Stabtoerordmeten augege ber Gemeinben erforder eines jeben. Eingelichts insbefordere größere Jo billen die Uniergeichnete dinrichtung eines b mößla höll.

Ein fredener und be ning eine Wijseilung, ne nin mit einem jehr befüh topiter und merfelente Miv. oft erprobte Bouch Sommer beftätigt botit, Bläht

State 1 Der Smite und Bil Dir bei ben Winter-, fo Gremat gang belanbera onnigen Ropen icon Blantnofpen as fereng man im Frühindt 1943 the als Bersels befür beiben Commer erhalte

Die Ungilidezahl. jorach um ben Abergio bern fchablichen Cinflu ware, bas Solafol un tieb distes andere berfei fockens Schend ben Rop! und Str Strflight Tellachen trolt zu then. "Wein Rhugtett, an einem C ort. Der Flob-

Manberungen des Main- und man auf die man auf bu jehige Bitterung fo daß wir imen burfen. Im ibeerernte ebenfo 115-

baben. oltiges und ab-reierplat an der lus dem mahrend bes Sportplottes famiterenftaltung l peride nur ten Anertennung. eannige Propiant unichen englischer ein symbernis-nien aus trangoli-iglerefreisen gum

tar Polizeinericht B ron Bire-r Firma gebeten r Reparatur mit be er angehalten. in ift, aber burd nte, bag B. letigitgenommen, fant , ber permanente minuche beichlog. ben, ban ibm ein Glebiet für alle antfurt a. M in Die feangoniche bener Eintpohnern Shotographien auf gwar mit bem aben, nicht aber, en Behörde. Das iffen Angehaltenen er fall tehrt, bon

pergangenen Sonne eines Mutos murbe. 77 Jahre alte Frau en Befdmerben bes ber Magistratsper-und Wilch jum

murg.

unb ber Inhaber eines dese bes Inferates ingefilndigt. Infoige t gum Einforeiten fals mit einer Strafrief ben Enticheid ber hinmies, heute feinen ju feiner Entloftung Jamilien-Eriparniffe, Jahren, begin, um Gafte balte. Das er Sache verhandelt is miberlegt an und ib ber Bunbesratswenn Jemand fich in immungen verga gen ben angezogenen Ma-iben und gleichgittig, ellch und Zuder ftratandpunft, daß heute, ber Angeliagie wohl dürfen, was er geian

Reftourants Jum and ber guns iton lieften bie Erben Neumann ihre in de veriteigern, Es bernünftige Moß chte auf biefem Ofe-30 Mart betragenbe unbfrude murbe mit uhezu bes Dreifache für bie 100 em.

Plack geriet infolge getwalje, mobel et ju

housepericht. Bor bem hovegericht. Bor bem
fe auf 14 Tage berech
vom 31. Mars. Jur
iben ilt ber Dofrtypotals
der Anflagebant falben
verst und Dodhoff Kiele
scholt zu beben, moden
innen baben. Die fielle
h Cobers und Dodboff
ein Wilde Mart Ware
e Kleiberbandlung M. t Rieiberhanblung Dt. geben, Im Gerichtages # Miten vernichtet und ichtete Schaben beträgt elmigur Gefüngnlabeams eines Striminalfommiliboch um Conntag biet den Chebafen, den Gbehafen.
in Baden für seineitem glücklich in einem
er der Politzei in die
ineiteilen mehr als 100
Mengen Ranchiteilen.
gen Gästhausbefäher 60
mgen Gier, Meht und

er biefigen Kammfabrit. Wilherern murbe bet e hoffnungstos verleht.

pordneten, die die Stadt miserordentlich begehrt, ingen zu verzeichnen, fo

ofe bie "Mainger Reveil n betten Spilje fich eine rongofficen Truppen bei cordneten eines Bereinte

ber nach bem Weifenftillftanb burch bie Etfafe-Lotbringer, bir mabrend bes Arieges in ber Gestung Chrendreustein interniert waren, gegrundet murbe. Dernetig morgen begrüßten fie Serri General Benog'n, ben Oberbeichlebaber ber 10. Armer, in seiner Mainger Reftorns. Abendo fehrten für nach Eifag-Bathringen gurud.

Maing Die alte Unfitte, vom fahrenben Straffenbalmmagen abzufpringen, botte mittwoch mittag out bem Blobe por bem Danpibalinbole einen ernften Unfall gur Wolge, Gine eima bit Jahre alte Conterin iprang, ebe ber Bagen bie Spiteftelle erricht hatte, von bem Bagen auf bie Strafe. Dabei tam fie fo ungludlich ju Gall, baff fie pon bem Bagen erfaßt und am Pufe überfahren murbe. Das

Mibden erlitt erhebliche Berlegungen - Maing. Montog abend murben bis wodischenben Schug-mannichaften ber 4. Polizeibegiefe von Ziviliften gegen brei Per-foben zu bilfe gerufen. Dabei geriet ein Schupmann im Rampf mit einem ber Angreifer. Der Schutzmann jog feinen Revolver und murnte ben Angerifer. Mis biefer feboch meiter auf ben Beutnien eindrung, drüftle er junöchst blind ab und als dieses Einschinkterungsmittel nichts bal, schoß er scharf und kreckte den Mentichen nieder. Er datie einen Bauchlouß erhalten und fiarb auf dem Transport ins Krankendaus. In leiner Nand hielt er noch das bilutige Meifer, mit bem porber bie Bipliften verlegt morben

Die Mainger Blatter melbent Drei Udmirole, barunter ber Abmiral Gepratie, begleitet von einer Abardmang des Marine-baudes, einer Abteitung Marine-Hölliter und der Mukttapelle der Schiffemannichalten, find Mittmoch abend 6 Ubr mit dem Dampfer "Harifa" in Mainz eingetroffen. Die Admiräle wurden durch den die Peftung Mainz fommandlerenden General empfangen und den Peftung mach dem großberieglichen Schlaffe, während die Ma-tine-Hölfliere mit ihrer Jahne und der Kapelle der Schiffsmann-thalten durch die Siches anden Eine profes Zuschauericher mobnte ichaften durch die Stadt gogen. Eine große Zuschauerichar mobnte biefem Schaufpiel bei, bas burch ein munderichonen Wetter bestülligt war. Abende fand ein febr ichner Focketzug fratt, an wetchem fich auch die Kapelle ber Schiffemannichaften beteiligte. Diese Kapelle ift mit ber ber republifannichen Garbe die berühmstelle noch beite Lausstelle.

Diese Kapelle ist mit ber der republikansichen Garse die deragnistellte und beste französische Miliarmust.

— Rach Befanntmachung des städt. Umtes für Ariegssätztschaft wird ein Teil des von der französischen Behörde gesteserten Mehles dur Herstellung von Welfgebad (Baarmecken) verwendet. Diese Baarwecke werden über die bereits zustehende Brotration hinaus auf Erund besonderer Zusäsbratischeine an die Bewölferung verstellt und zwar ist in Aussicht genommen, sebermann neum Paarwecke im Gewichte von 70 Gromm in 14 Tagen zustammen zu sassen, sofern die Besteserung mit französischem Mehl dies dauernd verteitet.

— Gelesheim b. Dormflebt, Seit Ansang biefer Woche finden auf dem hiefigen Truppenübungsplat alltäglich Schiefiübungen der französischen Artillerie ftatt.

Mus Rheinheiten. Die reichen Bufuhren von anslanbifdem Gont, ber meift gut Gett ausgelaffen wird, baben ber Gettnot im befeigten Gebiet gang erheblich abgeholfen. Die Rachfrage nach Butter und bamit ber Breis berfeiben ift infolgebeffen fturt im Rudgang begriffen. Bur 10-12 Dit. ift jest ichon viel leichter Butter gu haben ale früher gut 20 Dit. Uebrigens taufen bie Landwirte filbft in ber Ctabt das Pflangenfett maffenhaft auf, um mehr Mild und Butter für ben Berfauf frei gu haben.

Bingen. Die Binger Blatter melben: Das Dentmal des Großbergoge Lubwig IV. in ben Stheinunlagen an ber Befthalle wurbe in ber Racht von Camotag auf Countag uon hier burchtommenben beigifden Colonten umgeriffen und in ben Rhein geworfen. Ge ift bies bas zweite Dal, bag bas Denimal gerftort murbe. Beim erften Dal tonnten bie Ester nicht fefigeftellt werben. Damols murbe bas Denfmal auf Bernnlaffung ber frangofifchen Bermaltung wieber bere fterichtet - Die Dentmalefigur wiegt ungefahr 33 Bentner Des Denfmal wird burch bie frangbfifche Beborbe erneut

Bingen Sier famen einige Minberviertel auf bem Rhein Dorbeigetrieben. Das Steifch frammt ficherlich aus Webeim-Ichlachtungen. Der ober Die Schwarzichlachter, benen bas Fleifch Infolge bes warmen Bettere verborben ift, marfen es bann in ben Mhein.

Bermischtes.

dur Lobnbernegung im Solelgewerbe! In Effen funden gmiiften ben Bentralorgumlationen ber Erbeiter- und Arbeitnehmerichuft im Hotelgewerbe Lohnverhandtungen für familiche Ange-tellten-Lategorten im deutschen Hotelgewerde frait. Nach ein-Konden Beratungen wurde eine Uebereinstimmung dahin erzielt, dah auf Grundlage einer festen Entiodnung unter prozentualer Beeiligung eines Leifes ber Hotelangestellten om Umfan gunöchst örtliche und regionale Bereinbarungen anzustreben sind und zwar un-ter Zugrundelegung solgender Richilinien: I. Mile Berträge find unbefrifter abzulchlegen umit 4. Die 6-wöchiger Rundigung, 2. Die tog-liche Arbeitszelt beträgt 8 Stunden, Die einschließlich 2 Stunden Ban'e auf 10 Stunden verfeilt werden tonnen. Allmochentlich ift anschließend an eine Nachtrube eine ununierbrochene Rubezeit von 26 Stunden zu gewöhren. B. Die Verpflegung und Wohnung ist Grunden zu gewöhren. B. Die Verpflegung und Wohnung ist wen den Eehältern. Die Kurserte find angesichts der vergeschristenen Sallon für dieses Dahr von der strifflichen Begelung ausgeschloffen. Bit dieses Bereinderung ist die ber vergelchristenen Mit biefer Bereinbarung ift in bem brutichen Sotelgemerbe bie Einheltlichteit in ber Behandlung ber Lohnfrage gemährleiftet. Die mit der örtlichen und regionalen Regelung gewonnenen Erfahrungen tellen dann als Grundlage für den in Auslicht genommenen A ei drof ob n tarif denen. Diese Regelung leitet zugielch auch die Bolung der feit Sahren viel umliristenen Erintgeibfrage in einer beibe Teile befriedigenben Beife ein.

Roin. Dem Oberbürgermeister ift folgenber Antron mehrerer Giadinerorbneien augegongen: Die Finanziage bes Stantes und ber Gemeinden erjordert die refitoje Erfallung ber Steuerpflicht eines jeben. Angelichts ber Totloche, bus zuhlreiche Steuerzahler, insbesondere größere Zensten, ihre Pflichten nicht völlig erfüllen, bitten die Unterzeichneten, zu prilien, ob die lädtliche Bermaltung die Angeichtung eines besonderen Steuerrenstannammes für zweifnicht bie makin bill.

Win trodener und helher Sommer in Musficht. Durch die Derfie Ding eine Mitteilung, nach der man in den Kreifen der Meteesratonen mit einem sehr beständigen und beihen Sammer rechnet. Die Bokenter und Horsteilung neigen der gleichen Anflicht zu, da fie die
eite, oft erprodte Bauermegel, die fich auch 1911 bei dem beihen
Sommer befähigt hotte, geiten lassen wassen.
Bill die Ciche oor der Ciche.

Satt ber Commer große Bleiche. Der Bands und Blutenaun'eilog bei den Eichen, und zwar nicht Der Bands und Blütenaus dieg ber den Eriden, im guser nicht bei ben Militer-, sondern ebenso sehr den Sommereichen, ist biernal gang besonders ihte erfolgt. Die Eichen blüchten in gusen ionnigen Rogen schon längit, ebe die Eichen überhaupt ihre Mastinospen zu sprengen vermochten. Die gleiche Erschrung hat man im Hribische 1911 gemacht, weahalb man die alten Grundliche als Benzels besitzt ansiehen will, daß wir einen tradenen und beiten. beiben Commer erhalten.

Die Ungläcksicht. In einer Gesellschaft dredte sich das Gespräch um den Aberglauben, der lich an die Jahl 18 trüpft, gegen deren schällichen Einstude gedalten, es noch beute beinade ein Glückwäre, das Sahlah umanwerten, die Medier freuweise zu legen und viedes andere dersiehen Art. Einer der Anweisenden schlicke lackend den Kopf und demies auch mit tilstren, auf er ein unführliche Angelen ihr fich den die nicht über diese Glauben. der mirfliche Angelen für fich den! duberte ein aller herr über reig zu ihm. Mein 77 Jahre alter Broder begung die Underläuffeit, un einem Allen tellumehmen, dei dem dreizehn Ver-

fonen ju Tifche maren." "Und ift er am felben Abend geftorben?" "Rein, aber genau breigebn Babre fpater!"

Buntes Alleriei.

Abin. Große Mengen englischer Inche famen aus Baris in Baltautos bier an und murben an hiefige Tuchbandtungen abgelieferi. Ungeftellte ber Partier Firmen und beren Reliende, Die bie

fert. Angestellte der Bartier Gitmeit und deren Reisende, die die Abschildte ber neistigt batten, begleiteten die Lieferung. Der Gesammere der Lieferung soll sich auf Z Millionen Mark dekaufen. Das Ende der jeanzosischen Brotkarte. Rom 1. Jani an werden in Frankreich der Brotkarten in Forstall kommen.
Der besgische König im Ilngzeng, Ein Marineitungzeng, in dem fich der König der Beigler befand, ift auf der Fahrt von Folkeltone nach Dartmorth, mo ein Gohn des Königs die Marineitung bestätelt, infalge einer Panne ins Meer gestürzt. Der könig beiteg auf dem Wasser Flugzeng und sehte dert.

Weltreford in Sturglügen. Ein ameritanischer Oftigier bat innerhalb einer Stunde, 54 Minuten und 10 Sefunden mit seinem Gluggeug 457 Sturglüge gemucht und hiermit den Weltreford auf-

Berlin. Die im Cipionabebatel mobubalie Graffin Treuberg ift vom Meichamehrminifter wegen bolichewiftifcher Propaganba ausgewiesen worben. 3hr fünftiger Aufenthalt barf unr außerhalb ber Proping Branbenburg liegen.

Koblenz. Der frühere Kauptmann Mar Kaaich, der türzlich von der amerikamischen Belagungsbehörbe verhaltet wurde unter der Anfliege, franzolisches Eigenbin in seinem Besige zu baben, hat sich im Gesängnis zu Boppard das Beben genommen. Kaosch fellte nach Franzfreich überführt merden und füh dert vor dem Fioligeristit wogen Bergehens gegen bas Bilirgerrecht verantworten. Unter den bei ihm vorgehindenen Gegenständen befand fich aus

Dannt finmmende Bulde.
Sobernfelm a. R. Durch inbrinfilge Spngierganger murbe im Geabtwalb ein Brond verurfacht, ber 300 Morgen hachmalb ver-

Bab Ranheim. Das Kriegogericht verurteilte bie beiben Sol-baten Dietrich und Rein, die bei ben Hanauer Unruben bie Ent-laffung von Goldaten aus ben Anfernen zu erzwingen fuchten, gu je 2 Jahren Gefängnis.

Der Spandauer Millienendieb verhaltel? In Wie n murbe ein Chepoar Lemann verhaltet, in bessen Koltern über zwei Mill.
rumänischer Offupationeles gesunden wurden. Der Berbastete gub an, daß er im Arnember 1918 in Spandau von einem Soldaten eine 5 Millionen rumännischer Offupationstei erdalten habe mit der Bestimmung, sie noch Beitgien und halland in bringen.

Nam Bolten der Ortsmehr erlähelten Alla in der Sanning

Bom Polien ber Ortswehr erfchoffen. Alle in ber Sonniag Racht in dem bei Bromberg gelegenen Jagdichlig eine Familien-gesellichaft zu Wagen von einem Ausläuge zurücklehrte, wurde sie von einem Posten der Ortswehr angerusen. Ein junger, uchtzehn-jöhriger Rann gab, als der Wagen nicht sofort biett, einen Schult ab, durch den freu Anna Reumann sosort gelötet wurde. Ein junges Mähden erhiett einen Jungen- und Brustschuft, so dah an feinem Muftommen gezweifelt mirb.

Die Friedensbedingungen.

Graf Ranhau über ben Friedenbentwurf.

Dr. Friedrich firth, batte in Beriallies eine Unterredung mit bem Grafen Rangau. Darin erflörte biefer unter anderem: Wir wol-len nur einen solchen Frieden unterzeichnen, den wir wirflich halten tonnen, und wir verachten jede Hinterfift und jede Taufchung. Um die s zu vermögen, ist es natürlich nötig, daß die Berbandsstaaten uns entgegen tommen, daß fie uns Bedingungen gewähren, burch die dem deutschen Botte seine Bedens, und Entwidelungsfühigfeiten gelaffen merben. Wenn mir arbeiten tonnen, find mir im Ctanbe, unfere Schuld abgutrogen und unferen Berpflichtungen machgu tommen. Ich funn heute natürlich noch nicht jagen, inwiemelt die Bertreter der feindlichen Müchte uns erugegenzufommen bereit find. Ich fann nur hoffen, daß sie lich von unferen Argumenten überzeugen lassen mögen, daß ihre Kennuniffe und ihre Einslicht in unsere lange sie dazu beingen mögen, den Grundisten, auf weiche fie sich im Rovember 1918 feitfegten, im endablitgen Friebensvertrag meltelt Raum ju gewihren. Un biefer Doffmung balt bie beuifche Griebensbelegation fest. Was ge chehen murbe, menn unfere Gogenvorlchiligs in enticheidenben Puntien abgelehm mirden, dos vermag ich beute noch nicht zu fagen. Mit allem Rachdrud möchte ich nich barauf hinmeilen, daß in dieser Ausstoffung die gesante Delegation einig ist und daß diese auch von der Reicheregierung in Bertin vollfommen geteilt wirb.

Umiterbam. Aus Briffel wird gemelbet: Marichall God erffarte auf ber Durchreife aus bem bejesten Webiet in Charlerei, baft nach feinen perfonlichen Gefühlen bie Untergeichnung bes Friebensvertrages burch Die Deutschen feinem 2meifel unterliege. "Gollten fie jedoch ablebnen", fuhr er fort, "fo find unfere Dag. unbmen getroffen. Bir find bereit.

Lette Nachrichten.

my Berfailles, 22. Mai. Der "Matin" erfinet, baf bie Griftverlangerung um acht Tage bie ie fie Grift bedeute. Die Millierten murben 4-5 Tage gar Brutung ber beueichen Gegenvorichlage benötigen und bann eine jehr turge Frift ger enbgiltigen Unterzeichnung bes Friedens fiellen. Baut "Matin" fonnte bie Untergeichnung eima am 7. ober 8. laut "Echo be Paris" gwilchen bein 10. und 15. Samt erfolgen. Laut "Beit Bariffen" mirb bie ber beutichen Delegation ju gemährende lette Frit nach Bruftung ber beutiden Gegenvorschloge burd bie Albierten 48 ober 72 Stumben beirogen

my Derjailles, 22. Mai. Die beutichen Delegierten Reichs-nimitter bes Auswartigen Graf Brodberis-Rangau, Reichsminifter Giesberte, Bruftbent ber preugifigen ganbesverfemmiung Ober-bürgermeifter Reinert, Brot. Schultig und Dr. Meldior begeben int bute abend und Spag, um den mit ben Ritgliedern ber Reichergierung die bemnacht in der Siledennfrage abjagebend. Er-Aldrung gu beforechen und beren endgultige Soffung gu beichließen, - Sur ben Aufentbult Schnidemanns und der deutschen Delegation in Sona ift ber "Dofficen Dettung" gufolge eine Dauer von 21 Stunden vorgeschen.

my Marfterbam, 22. Mai. Benter melbet aus Moln, er fei fein Gebeimats, bas bie Eruppen ber Allfierten an allen Stellen gum fofartigen Darmarid breeft fianben

Rach einer Melbung bes "Berliner Tageblatts" aus bem Saag berichtet Neuer aus London: Der englische Oberitommandierende gloch Robert'on bejucht die Briazungsarmee in Koblenz und ton-ferierte mit dem belglichen Obertommande. Es ist tein Geheinnis, dog die alliterten Truppen überatt bereit find,

ben Mufmarich gu beginnen, wenn bies nötig fein mirb. Die Untwort ber Entente auf bie beutiden Rriogogefangenen-Rote, bie ber beutiden Abordnung geftern mittag überreicht murbe, ift laut "Bofitider Beiting" wieberum wollfit anbig

Scheibemanns Relie nach Spa.

ng Berlin, 22. Mini. Minifterprafibent Scheibemann be-gab fich, begietete von ben Reicheminiftern Dernburg und Ergberger und bem Borfigenben ber Geschäftestelle für die Friedensnerbandlungen, Grafen Bernsporif, nach Spo. Die beutsche Delenation in Berfolltes reift ebenfalles nach Spon. Dort lindet am
Freitag die endgeltige Rebattion ber beurschen Gegenvorschläge

geban. Reicheteloninimititer Bell nimmt ebenfolls en ber Reife

Adfffrenbenfag für dir Glienbahner im befehten Gebiet. Die Enterne hatte nach Beseigung des linforheimischen Gebietes die Einfahrung des Achtlambernages unterfagt. Für die Liufhedung des Achtlambernages unterfagt. Für die Liufhedung des Achtlambernages unterfagt. Die die hebung des Achtlambilian und seine Bevollmächtigten der der interallierten Eilendahnfommission in Erier immer wieder von interallierten Eilendahnfommission in Erier immer wieder von neuem ein. Diefe Bemühungen hatten nunmehr Erfolg. 21en 26. Diei mirb ber Achtftunbentog für bie Arbeiter ber Saupt., Renem-und Betriebemertftatten eingeführt. Geine Gemahrung auch für ble übrigen Eifenbahnbebienfteren murbe vom Minifterinm in Mus-

my Franksiet a. M., 22. Mai. Speute morgen kam es vor dem Arresthause des hieligen Sicherheitsbataillans zu einer Demonstration, die ichwermlegende Folgen datte baben können. Insallen der hieligen Lagareite, unter denen sich mehr Krante als Verwumdete besanden, verlangten die Fredlossung eines Kameraden, der sich seit gestern abend wegen Fiddrung eines solichen Auswelfedin Untersuchungsdaft besund. Die Demonstranzen denden mit Sethisbisse, menn ihrem Beriangen nicht tattgegeben wurde mit Sethisbisse, menn ihrem Beriangen nicht tattgegeben wurde mit Betofinde in der Anderstranzen der Andere der Andere der Franze war der tabenden Menge befreit wurden, icheit die Bereitschaftstompunie des Bataillans ein. Dem Führer der Aruppe war es bereits getungen, die Ande mieder berzultäten, ohne von der Basse Geberauch zu machen, als auf dieber unausgestätzt Welfe aus dem ongrenzenden Teile der Kalerne, in dem die Fisichtlinge untergebracht sind, einige scharfe Schilffe lieben, die nachgewiesenermaßen nicht von der Sicherheitstruppe obgegeben woren. Trop des neuenistandenen Tumulfs und Durchelnanders, det dem leider auch einige Angedörige des Bataillans sich in volliger bet bem leiber auch einige Angeborige bes Bataillone fich in nolliger Bertennung ber Sachlage meigerten, einzuschreiten, fonnten bant ber bejonnenen Saltung bee verantwortlichen Führers Tallichteiten verhindert werben.

Erfampit.

Roman von Otto Etfter.

(Rachbrud verboten.) Donnerweiter, lachte Meermart aus vollem Saife, das bat mir noch niemand gefagt, daß ich einem Pavian oder einer Nacht-eule dhniich sehe! Dach Ihre Aufrichtigkeit gesällt mir, wein fleiner Herr. Also nachmala — weicher Umstand bewog Sie zu der Umnahme, daß ich ein alter Befannter von Ihnen sein Ganz einsach der Umstand, daß ich drüben in Limerita einen Gentleman Ihres Namens kennen ternte. (11. Socijening.)

Was verfieben Gie unter bruben? Da, Tegas - mo ich in ber aufbtubenben Stadt Louisville bie Chre hatte, ale Arst manchen intereffanten Fall zu behandeln.

Der Rittmeifter murbe ploglich aufmertigun.

In Teras, lagen Sie? Und der Mann nannte fich Rittmeifter

Gris von Meerwari?
Rein — er nannte fich einsach Frig Meerwart. Und er war ench nicht Offigier, sondern anfangs handlungsreifender, dann Landmellergehlte meines Schwiegerschnes, des Bandmellers in

Laufepille.

So — fo! Hm — ich fenne biefen Gentieman zwar nicht —
aber es interessiert mich bach sebr, von ihm zu hören. Wahrichelmlich war es ein Berwondter von mir. Idolfen wir nicht Mah nehmen, mein wercheiter Hert? Welteicht ein Glas Mabelen gefällig? Er ist echt, ich verdürge mich bosite.

Er schentte ben guldgelben Welt in zwei Gioser und frieß fein
eigenes Glas an das des fleinen Arzes, der sächelnd meinte:
Einen guten Tropfen verschande ich nicht, mein Herr.
Und sein Abstinenzier, wie es so viese da brüben geben soll?

ladite ber Rittmeifter. 3 bewohre. 3ch habe auf beutschen Universitäten ftublert,

mein derr, und meine Eltern waren nuch gute Deutsche, mein derr, und meine Eltern waren nuch gute Deutsche. Und trogdom diesen englischen Ramen?

Ja, du tieber Gott, mein Better, die eigentiich Wolltamm, aber Sie verstehen, mein Bester, daß man mit einem jotchen Romen in Amerika teine Geichäbte machen kann!

Und da änderien Sie den Ramen in das poetische Westcome um? Sehr klog und verständig. Aber was sogien denn die Bedörden dans?

borden bagu? Die Beborben? Bas haben bie bamit ju tun? Da bruben

fann sich jeder nennen wie er will.
So? Das ist ja interesjant. Und es wird niemand deshald bestroft, daß er sich einen anderen Ranten beilegt?
Sewahre! Wollie man das tun, jo wären unsere Gesängnisse nicht groß genug — und dängen kann man doch nicht gleich jeden, der jeinen Rannen mit einem verlauscht, der ihm besser gesann

Da haben Sie recht. Ich balte bon für eine fehr verständige Einrichtung. Aber in trinten Sie bocht Der Madeira ist echt. Er ist vorzuglicht Der Doftor leerte bereits dan zweite Glas, welches ber Nitt-

meifter ibm eingeschenft batte. Ueberhaupt war das Benehmen des Aitmeisters ein gang anderes geworden. So unicebenswärdig er dem Doftor entgegen-geireien war, in freundlich, artig und zwoortommend war er jest. Er identie noch ein drittes Was ein, holte eine Liste Figurren Signeren seien bireft von Hauanna inmortiert. Dann fronte er, ob ber herr Dottor nicht ein fleines Fribliuft wüniche - und als biefer baufend obiebnte, seite fich der Mitimeliter ihm gegeniber, gindere fich eine Sigurre an, ftemmte die Effenbogen auf ben Tifch berbei und nötigte ben Dolter gu rauchen, indem er bert

Allo, was war es mit bem Frih Meermart in Teras? Ich bente, Sie tennen ben Gentleman gar nicht? entgegnete

ber Doftor vorsichtig.
Ich entsinne mich jeht, fuhr der Rittmeister fort. daß ein Better von mir nach Amerika gegungen ist. Diesleicht ist dieser Ihr Befannter? Können Sie ihm mir beschreiben?
Gewiß. Er war von Ihrer Größe, aber nicht so breuschnüterig. Auch batte er dunfies haar und dunfte Augen mie Sie, ebenfalls einen dunften Schnurrdort, nur nicht so start.
Donnerweiter, rief der Kittmeister sauf lachend, Sie geben so du mein volliänsdigen Signafenent! Und toden nun mein herr Ramenspetter den drügen eine Kalle berauht oder einen Word be-

Ramensvetter bo braben eine Ralle beraubt ober einen Morb begangen bat, fo tonnie ich in eine fchlimme Loge greaten, wenn Stefes Signalement in den Blättern erfchiene.

Run, to fallimm hat ers nicht getrieben. Alfo etwas hat er bods auf dem Kerbhols? Ess war es

Richts weiter, als baft er eine brave junge Dame gehrlentet Bei biefen Borten fprang ber Mittmeifter fo befein auf, baf

hie Mabeirallaiche ins Banten geriet.
Was bat er geton? riet er und Minte sich mit beiben Händen auf den Tifch, den kleinen West mit kunkelnden Augen anblidend. Unn, nun — das ist doch meiter nichte Schlimment heirelen ist doch tein Berbrecken, ausgegnese dieser.

Rein, mabrhaftig nicht — obgleich ich es stets für eine Dumm-heit gehalten babe. Dach bas ist gang szelne Brivatmelnung. Alfo geheiratet hat mein Mannenspetter ba brilbeut Raha, bas ist lehr luftig — fehr interessant! Hahahal

Und der Mittmelfter ladite aus vollem Solle und ging im Immer auf und ab, beftig mit ben Spunden berumfachteinb. Erftaunt fab ibn ber Dofter an.

Ich begreise nicht, wein Herr, was Sie an der Tatjache, bah biefer Frig Meetwart geheirntet bat, so tuftig und so lächerlich finden! Meiner Ansicht noch war es das Rügste und Bernfinfrigste,

mes er tun fonnte. Donn vonr feine Fran mohl eine reiche Erbin? Tochter eines Effenbahntonigs ober fonft eines Millionnes?

Widt im geringften. Gie mar bie Indrer eines einfachen beit-ichen Formers, Chriftian Worten, und brante ihrem Matten nichte nelter mit in bie Cibe alo boo, man fir in einer nicht febr großen

has glaube ich mohl - uber mas hat bas mit ber Beirat ju

Sehr viel, mein herr, benn menn Miller Meermart gestorben würe, hinn er nicht Mary Marten beiraben tonnen. Sehr richtigt Bergeiben Sie meine Bemerfung und fahren Sie

fort gu expablen. Rim, es ift nicht viel zu ergabien. Die jungen Leute verliebten fich incinanter, wie bas in ju gelebeljen pflegt, und ichmoren fich emige Treus. Der alle Morten mollte aber esn ber Seirat nichts millen und wies Beren Meerwort aus bem Saufe. Ich baue Beren Merrion: jeboch gern, er war ein filler, beicheibener, gut erzogener Menich. Ich verschaffte ihm also eine Sielle bei meinem Schwiegerfohn, bem Manlineijer in Louisville, und doct hetrateten die jungen

Na - und bann? Die Che wurde natürlich ungliddlich, denn gu Grig Moremort pahis das einfache Bauernnubbehen

Bitte um Ent'dulbigung - Die Che mar febr gludlich. Marn Martien ift eine burchaus beingebildete Dame, fie mutbe in einem ber erften Berffonnte non Bien-Oeieans erzogen und fie mürbe auch die Univerfiedt befocht haben, wenn ihr Buce es gestattet hutte. Ich betone also vochmits, bah die Che eine fehr glüttliche war

Mun, und jest mocht mobl bas junge Chepour eine Reife burch Deutschland und Gie mollen es befuchen? fragte ber Rittmeifter in unperfenthorer Spinnung.

Rein, bas mare überhaupt tein intereffonter fiall. Die Sache flegt andere. Der junge Chemann ift verfomunben.

Berichmunden? - Weise - Devengelaufen?

3d fürdie fost . Sib, was Sie fagent Ertfaren Gie fich boch beutlicher. Dich

fniereffiert bie Ungelegenheit mirflich aufererbentlich - oleffeicht tamn ich Ihnen behulfich jein

Das ware febr freundlich von Ihnen. Die Soche verhalt fich fofgenbermahen lind ber fleine Dottor ergablte bem aufmertfam guborenben

Ritmerfter bie Ungludagelebichte ber armen Maro. Bon fagen Gie bagu! fragte er jum Schlug. Dit bas nicht ein

febr untereffanter fall? Sehr intereffant! antwortete ber Mirmeifter, in Gebanten ver-

imfeis vor fich hinforrende. Dann erhab er fich, ging einige Male im Jimmer auf und ab. ladde leie vor fich bin, ichnippte inti ben Fingern, ftellte fich bann breitsparig vor ben fteinen, just erichenden zu ihm aufjebenden Dofter bin, Die Stände in Die Beitentnichen feines Saffete vergraben

und fagie: Was geben Gie mir, wenn ich ben verichwundenen Ehemenn auffinde?

Wie - Sie militen Borinufig weiß ich noch gar nichts, beiber Derr! Dan fommt gang auf bie Bedingungen an. Sie fagten, baf Morn Marten ober vielmehr Marn Meerwart hier in Berlin merle?

Id, Frau Mary Meerwart wohnt im Jentrolhotel.

Und in die Dame reich? Riche im mindeften. Werm ich ihr nicht beigefprungen möre, hätte fie die Ausgaben für die Rochforichungen faum bestreiten

Der Rummeifter mochte ein febr entidufchtes Geficht. Ra millen Sie, bann bet bie gute frau allerbings wenig Musficht, ihren verschwundenen Chemann wieder singufangen -ober Sie, mein herr, mabten fich verpflichten, die Roften zu gabten,

3ch bin bereit ju fun, mas in meinen Rroften facht. Und wie ftort fchagen Sie 3hre Rrafte? Run - inufend Dollars finnte ich ichen aufwenden, benn bin ldy aber auch am Unbe -

ich aber auch am Ande — Pahl machte der Rittmeister. Das ist ein Pappenstiel. Damit werden Sie nicht viel ausrichten könen.
Aber die Gerechtigfeit, niein Herr?
Die Gerechtigfeit isht sich bezuhlen, bester Kerr! Und wer sein Kiehr haben will, muß es sich ein schönes Stüff Gesb kosten lassen. Das sollten Sie als Amerikaner doch wissen!
Abahr — sehr mader, mein Herr. Ich bedaure die arme Marn von ganzem Iversen. Ich babe sie lieb wie meine Tochter, aber ich die sein reicher Kann. Wir werden uns van boch wohl an die amerikanische Gesandrichaft wenden mülsen. bie ameritanifche Gefanbrichaft wenben mulfen. Das mirb Ihnen auch nichts belfen.

Aber mas raten Gie umb gu fun? Tur bran Gelb in euren Beutet - bann femmt wieber bonn will ich rich beiben - - und ich bin gemiß, euren Mann gu

36 verftebe Gie nicht gang, mein herr. Mir icheint, ale ob

Aber bann weiß ich nicht, wie Gie uns beifen wollen Das ift meine Coche, alter therr. Doch um jum Schlug gut fommen: ich will Ihnen einen Borichlag machen. Unternehmen Gie nichts in Diefer Ungelegenheit, bevor Gie nicht eine Rachricht von mir erhalten haben. Bieiben Gie rubig bier - in einigen Tagen,

vielleicht auch Blochen tann ich Ihnen bestimmt Rachricht geben-

fiber ohne Gielb geht bas nicht! Wollen Gie einen Borichus baben?

Dos mare allechings das beitel

Der fieine Dofter erbad fich und knäpfte vorsichtig seinen Rod
zu. Er war viel zu geschäftstundig, um auf den Trief des Rittmeisters bereinzufallen. Er batte auch genügend Wenschentenntnie, um den Charafter diese herrn durchschauen zu können.
Darüber muß ich allerdings erst mit Frau Westwaart sprechen.
ingte er kihl, und zog sich etwos nach der Tür zurüff.
Wacken Sie das ganz, mie Sie wollen, rief der Rittmeister,
der ärgerlich darliber war, daß er den Ulten nicht pressen sieden Bistäulig glaude ich, haben wir einander nichts weder zu sagen!
Ich din panz derselben Webrung. Ich habe die Ehrel
Werden Sie meine Rachricht abwarten?

Werben Gie meine Rachricht abmatten?

Wir werben noch einige Beit in Berlin bleiben - Gie werben und jederzeit im Bentralbotel treffen.

Gur, bas genigt mir. Mir abenfalls, merter ferr. Beben Gie mobl.

Damit mar ber fleine Dottor gur Tur binaus, Die er forgitttig hinter lich zubrückte. Er atmete auf. 3hm mar gumute, als fei er einer großen @e-

Rold eine er die Treppen hinunter. Nie er in Marys Jimmer trat — langfam und gögernd, unficher, wie er ihr bie neue Entiftufchung mittelfen follte - fag fie am Benferr, Die Stirn in Die Band geftugt und ftorrie auf bie Strabe binaus, auf ber bas grofiftabtifche Beben mie ein unver-

flegbafer Strom vorüberflutete. Bor ihr auf bem Genfterbreit log ein Brief.

Dir milbem, troftiofem Bild manbte fie bem Cintretenben

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Hochbeim am Main.

Betrifft bie Mangabe von Gerfiengrühe. Die der Gemeinde vom Arerie überwiesene Gerftengrühe ist

on ble Wejugoberedjeigten nhjugeben. Diefelben merben aufgeferbert, ihre Gebensmittelfarten am Samstog, ben 24. Mai ba. Ja., pun Iwede ber Ubtrennung ber Bezugtablebnitte Rr. 1 bei bie m Sanbier einzureichen, von bem fie bie Mare beziehen wellen.

Die Sienbler haben bie Quitting Rr. 1 mit ihren Ramen verieben, den Berbrandern wieder gruddjugeben und die abgetrent-ten Bezugsab dinlitz Rr. 1 ser chloffen, unter Ungabe der Ungabl berfelben ein Muntag, den 29. Mai da. Ja., im Ratbanfe, Jimmer Itr. 6, behufs Jurillung ber Wore abguliefern. Rach bieler Beit merben Begingsabidmitte nicht mehr angenammen.

Die Geftefimerforger find vom Bezuge ausgeichloffen. Lag der Ausgabt, femie Ropimenge und ber Breis wird fpater

Godyseim u. D., ben 22, Bosi 1919. Der Magiftrat. Urgbucher.

Betrijft: Die Husgabe von Micht.

Das der Gemeinde vom Kreife übermielene deutliche Micht merd om Dienstog, den 27. Mai da. Is., vormittags von 8 bis 12 Uhr und nochmittags von 2 die 6 Uhr. im Rathaus, Jimsser Ar. 4, wegen Borlag erines Bruttarrenabidmittes in folgender Aribenfolge ausgegeben:

pon 8-9 Uhr bie Rummern 1-250; one 9-10 Her bie Mammern 251-500. now 10-11 libr ble Hammern 501-750;

mon 11—12 libr die Rummern 751—900, unn 2—3 libr die Rummern 901—1150; son 3—4 libr die Rummern 1151—1300; oon 4—5 libr die Rummern 1201—1550;

von Brottarten find. Setbfeverforger von Brotgetreibe find able

Die Reihenfalge wird ambeblioct eingekollen, und werben Ber-lonen, welche micht an der Reihe find, gunücherwiefen. Rach die er Zeit wird Webl nicht mehr verabigigt.

ber Berjorgungeberechtigten entfallen 110 Gramm jum Dreife von 20 Diennig. Abgegabiten Geth, jomie Bebliter, Duten pp. find ambebingt

Bodibeim a. M., ben 22. Wal 1919. Der Magiftrat. Argbacher.

Minben- und Centellademerhebung. Die ben billentlichen Liefferberufigen an die Grundbefiher gur Abfleferung ber Fragebogen pur gang mangelhaft gefolgt mirb. mußte bagu Cherungangen merben, bie Befiger perfenfich auf bas Raifians in belieffen.

Die Arbeiten müffen bis zum 1. Juni fertig gestellt fein. Glegen bierengen, welche ben mitablichen Boriobungen nicht telgen, wied itruitechtlich eingeschritten.

Sachheim a. 22., ben 21. Biat 1919 Der Maplitrat. Arabader.

Geosperfielgerung. Um Pleusing, den 27. Mei 1. In., nachmittags 3 Mbr. wird die Geormanung und den Weiber- und Albehahftelden em Plahe ver-

Sechrine c. M., den 21, 20af 1919. Der Blirgermeilter, Argbader,

Befrifft Berffelgerung von Liften und Einer. Um Mitwod, den 28. Mit 50. da, vormittaus II II hr, werden im Nathaufe eine Barne gebraucher Ailten und Einer öffentlich

Bachbeim a. W., ben 32, Mai 1919.

Der Bürgermeifter. Urgbacher. Betrifft die Usugade von fiete, Zwiebod, haferfloden und Rinder-

gerftenmehl an fitunte. Unt Moniog, den 26. Mei de De, merden von machiniliage 3 bis 6 Uhr, en nachweisbar militærerjorgungsberechtigte Kranfe. Rinber unter 6 Jahren und Mileter in ben legten 3 Monaten por

Refs, Imiebed, Bujerfloden und Rindergerftenmehl

im Anthurfe, Simmer 4, ausgegeben. Go entiallen auf ben Ropt ber Bezugeberechtigten:

a Potete Zwiedach jum Preise von 44 Piennig das Pafer; a Batete Refs zum Preise von 30 Piennig das Pafer; i Pafet Kaferstoden zum Breise von 711 Piennig das Pafet; 1 Pafet Kindergerftenmehl jum Preife von 38 Pfennig

bas Bafet. Arente haben eine ürzifliche Beicheinigung, Rinber umter 6 Johnen bis Orbensmitteltorien und werdenbe Mütter eine Beficheleigung ber Syrbamme pargulegen.

Die Högabe fann nur gegen abgezählten Gelb erfolgen.

Rochheim a. IR., ben 22. Mat 1919. Der Magiltrat. Mrgbacher.

Anzeigen-Teil.

Gn. R. 1437.

Gn das Gemolienkhaltsreglier ilt bei der Menofienkhalt Abulumberein lit Tiedenbergen und Umgesend (K. 68. m. d. 6).
(Rr. 14 des Regiters) beute Golgendes eingeltragen worden:
Gewar Aborta ilt and dem Ioriand ausgeichieden und durch den Retan Wüsser 11. von Tiedenbergen wiicht worden.
Die ableim a. Al., den 20. Mai 1919

Tof Amstendricht.

Grundfildsverpachtung Gemarfung Dochheim.

Die mit dem 1. Ohiober 1919 pochtfrei merbenden Dominan-grundnücke in der Gemannung geochheim logen auf 12 Jahre öllent-lich weiter verpachtet werben.

Termin biergu ilt angeleit auf Breitag, ben 6 Juni de, porm. 11 Uhr,

auf bem Borpermeilteramte in Rochbeim. 2Biesbaben, ben 25. 92af 1010.

Domanen-Meutaurt.

Hengras-Berfteigerung auf den Dainwiesen in Dochbeim.

Freiten, bent, Inni be., Je bormittage 9%, Uhr, mirbber erfte Schult von 14 Morgen Weien in Ableilungen an Oct und Gielle verfreigert.

Bleebaden, den 25. Mai 1919.

Comfinen Rentamt.

Adhtung! Versammlung! Adhtung Min Countag, ben 25, Dai nachmittage 2 Uhr finbet

im Bierfaule bes Geren fart Bleifcher eine

fratt gum Amede ber Grunbung eines

Gemerbe Bereins für Hochheim a. 211.

Alle Sandmerfer, Wemerbetreibente und Intereffenten werben piergu bringenb eingelnben.

Jur den provif. Borftand: Frang Alein.

Herren - Sommer - Kleidung

Eleganter Sommerpaletot M 395 echt englisch, reine Wolle, wasserdicht

Herren-Waschanzüge . . . M. 60 .- , 67 .-Waschjoppen M. 35 .-. 48 -- 55 --, 78 .-Lüster-Saccos M 40 ... 48 ... 60 ... 80 ... 95 ... Rohseidene u. helle Saccos M. 35 -, 48 -, 65 --Jünglings- u. Knabeng-oßen entsprechend billiger.

Eleg. Damen-Regenmantel M. 325 -- 345 -echt englisch, Is. Garani Eleg. Damen-Regenmi de und Jacken

ia Seide M 195 .- 295-, 395 .-

Bruno Wandt, Wiesbaden Kirchgesse 56.

Braunkohle

von großer Dei fraft (5465 Cal.), Bir. 250 Dart, ift ftets ju haben auf bem

Brauntobienbergweit Frang, Diebenbergen, fir. Biesbaben.

(Nortfeigung folgt.)

F Sountag, ben 25. Dai von 3 Uhr ab:

Große Tanzbelustigung!

mogu freundlichft einlabet

G. Raaf.

Alife Afrien

Breffer, Laffen, Rahmen, Bauholz, rund und geichnitten, auch fertig gegimmert, Holztreppen, Kiften und Kiftentelle

in leber Golaftarte und Aneillbrung. Schwarten (auch in Sangen Tannenbrennholz,

fura neichnitten wie Banbethola, Sagemehl, fuhren- und maggonweise, Belect

Wilhelm Maner

Dampffage- und hobelwert, holibandlung, Jimmerel, mechanliche Schreinerel, Jenfterfabrit, Telefon 11.

(Mal Wnnich Bertreterbeinch)

Danklagung.

Für alle Beweife der Tellnahme bei dem binichelden unferer lieben Matter, Schw mutter, Grobmutter, Urgrobmutter und Cante,

groci pune geb. Schumadier

lewie für alle Kranzipendent lagen wir hiermit herzlidien Dank.

Die tranernden Binterbliebenen: Familie Wellbächer, Familie Berger, Familie porz u. Wig. Familie Creiter, Bodsheim, Mainz, Wiesbaden, Sdriebuldt-Köln,

Courerbattener

23. Mai 1919.

Rinderwagen zu kanten gefucht.

Spdebeim, Aronoringenfir. 10.

Deiraten! Eine große Angob! Landmirtellichter mit großem Ber-mögen für jedes Alber u Stand minichen fich zu verbeiraten durch das Retratsbirte Weder I. Deb-beim. Schrechener Strabe 20.

Tabatund Tomatenpflanzen homic alle Geniufepflanzen emplichlt 69. Slaat, Sodbeim.

Worzüglichen, getrodneten Reintobl (1 Pfund Trodentobl entspricht 14—16 Pfund Frijchtobl) 19 Pfund-Positioni M. 19.78 por-toirei. Badntisten mit nets 100 Pfund pro Pfund M. 1.86 ab Fabrit unter Rachnahmt

Klünder & Co Nordorf (Holstein Mustunft umfonft bei

Ochwerhörigken Obrgerdulch, nero. Obridmera über untere toutenbloch bemöhrten innien inder indere inniene inniene bemein geknicht. Obertrommeln Bestant. Gebbe ingen. Glönz. Anerhemunden Ennie Geriaud München 34rb

Sanfe-Bruteier

Ichmerer Raffe bafnoch en 106füch

abaugeben. Boller, Sintergalle 2. Siochheim.

Rotional, alle Airies, auch alle Monobile zu handen gelucht Angebote nuter J. N. 11462 an Ballantisber Angelger, Bustell



Bezugspreis: monat Bringerlobn, Wegen bei jebem

N 61.

Amil

Deffentlich

megen Mulitellum 1. Angehörige bes de gen, die bereits vor bem 1 lig aufgegeben haben und

2. ehemalige Umgehöre bifche Staatsangehärigfeit und ihren iniandifchen Ble Dezember 1913 aufgegeber 3. Musländer, weiche in Ermangelung eines T haben.

4. alle fanftigen Berie beit, Wohnfig ober Aufen Grunds ober Betriebopen tung ber Beicheregierung S. 67) perpilichtet, ein ! Stanbe com 31. Dezemb welcher bie Anfftellung ? muß, wird für ben biesle ben 30. Juni b. Jo. beftir ber jur Mufftellung Berg bermogen und Rapitolver Stonbe vom 31. Dezembe Bermögen auch bem Befin Dermögen zu berückfichtig

Beben: a) Beträge, die der S. 1914 bis jum 31. Dezem Bermögensübergaben (§ 31. Jumi 1916) permende Cinzelbeirage oun mewigli h) Beträge, die in ! Gegenftenben aus eblem ! Runft, Schmade und Lu aller Mrt aufgewernbet in Gr ben einzelnen Gegenf ur mebrere gleichertige : Mart und barüber betrög

e) Beträge, die in bie Ber vermenbet morben fi um 31. Dezember 1918 m preis gufommen ben Bei Bertangaben millien mucht werben, in benen ober Rurswerte ober am In ben anderer Wert einzufeijen, ben er Wiffen umb Gemiffen bei lotlacklichen Bittsellunger brigebracht werben fanne Degember 1918 befonber

Gur bie Aufftellung liche Borbrude non ben ben Griffchen Staatsfier Stringsburg biefer Bort len, ba fie appleich als 21t Jeichniffen bienen und au Muce 1910 nebit den T amtes hierry enthalten. Tibes mutlichen Borbrud de unterfchreiben und m ingoben noch bestem B bererrin pereinfachte Duf empichien, we nor ein fommt und beifpielswei Am 1000 Mart Kriegem Pothanden III. On bas usch bas Bermögen bei merti wirb noch, bafi b nicht einzureichen, fonbe mabren finb. Geblieblie lettigen Geeuerpllichtigen nanolitänbig auftellen, emplinbliche Rechtenocht

Bei Bermbgen bis ber Bermogensoerzeichn Ge mirb beloubers die Bermögensverzeichm Benfrieften abzuholen f bicht erfolgen fann. Dretofollarijde bis

nicht flott. Bicobaben, ben 23. Belilfteneran

buter ber Gemeinde Bl Wiesbaden, ben 21

3.77 S. 1426. Sec. 384

limer bem Schwe Schulmagnahmen gete . Bleebaben, ben 21